

 Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Foto: H. Zwietasch [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Römische Rippenschale aus Mosaikglas</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>Arch 98/W96</td></tr></table>	Object:	Römische Rippenschale aus Mosaikglas	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen	Inventory number:	Arch 98/W96
Object:	Römische Rippenschale aus Mosaikglas								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen								
Inventory number:	Arch 98/W96								

Description

Die tiefe Schale wurde aus einem mehrfarbigen Rohling durch Absenken und Bearbeiten auf einer sich langsam drehenden Töpferscheibe geformt. Das Serpentin nachahmende Muster entstand durch die Verarbeitung von Scheiben und Bröckchen eines einzigen Kompositstabes: Er besteht aus gebündelten, zweifarbigen Überfangstäben mit einer opakweißen Mitte, die mit durchscheinend blaugrünem Glas überfangen sind. Dort, wo das weiße Glas durchscheint, ist der Überfang opakblassgrün verfärbt.

Der aufrecht stehende Rand mit gerundeter Kante wurde, wie die horizontalen Werkzeugspuren belegen, geglättet. Die nur wenig gewölbte Wandung zieren 16 unterschiedlich lange, sich nach unten verjüngende Rippen; in unregelmäßigem Abstand zueinander verlaufen sie meist von oben links nach unten rechts. Das obere Ende mancher Rippen erstreckt sich teils bis in die Randzone, wo es in einen schwachen Werkzeugeindruck mündet.

Die Schale ist vollständig erhalten, musste aber aus Fragmenten wieder zusammengesetzt werden. Innen ist die Oberfläche teils trüb. Auf der Innenseite, oben sowie auf der Außenseite des Randes sind umlaufende Kratzer erkennbar.

Basic data

Material/Technique:	Glas, abgesenkt
Measurements:	Höhe: 5,8 cm, Durchmesser: 11,5 cm

Events

Created	When	Mitte 1. Jh. n. Chr.
---------	------	----------------------

[Relation to person or institution]	Who	
	Where	Italy
	When	
	Who	Glassammlung Ernesto Wolf
	Where	

Keywords

- Bin
- Glass
- Glasschale
- Handicraft

Literature

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart